

Referendariat NRW Mogelpackung

Beitrag von „Zweisam“ vom 22. September 2016 19:20

[Zitat von davidos1983](#)

also Zweisam, das ist eine Farce. Ich komme auch aus der freien Wirtschaft und weiss was Arbeit bedeutet. 2 Stunden musste ich nie pendeln, im Gegenteil. Du schreibst debilen Unsinn. Hast du überhaupt das Ref absolviert oder bist du Seiteneinsteiger? Über 2 Stunden sind zu lang, das sagt sogar die Schulleitung...was bist du, dass du das Gegenteil behaupten kannst?!?! Ich müsste jeden Tag um 4.30 aufstehen, um halbwegs pünktlich da zu sein. Ein Großteil von euch musste das nicht, das ist die Wahrheit....Wenn ich mir hier einige anschau, Thantor, dann wird deutlich, dass hier solche Leute für den Niedergang der Gesellschaft mitverantwortlich sind....dann wird es auch keine Pensionskasse mehr geben, der euch den Sold zahlt....

Nee, das ist keine Farce - das ist Realität. Willkommen! Ich habe mit keiner Silbe erwähnt, dass du zwei Stunden fahren sollst, das ist in der Tat beschwerlich. Aber wenn man keinen Ausbildungsplatz vor der Nase angeboten bekommt (und das halte ich ganz allgemein nicht für so selten), dass man das Fahren zu Rechtfür unzumutbar hält, dann erwägt man entweder ein Umziehen oder Ablehnen. Ich bin für mein Referendariat (mit Anfang dreißig und AE mit kleinen Kindern) übrigens auch umgezogen und für eine besonders gute direkt anschließende Stelle, die mir zusagte dann sogar noch einmal. Ich habe dafür genug Stress und Unbequemlichkeiten auf mich genommen, aber nie rumgejammert und mich für den Mittelpunkt der Welt gehalten, auf den alle nur warten. Wenn weder Umziehen noch Abwarten in Frage kommt, dann sprich doch schlicht und ergreifend mit der für die Zuteilung verantwortlichen Person, idealerweise lass dich vorher mal in deinem Kommunikationsverhalten und Auftreten coachen. Wenn du diesen Ton auch im RL anschlägst, dann dürftest du nicht gerade sehr weit damit kommen. Viel Glück und gutes Gelingen.